

Tiergestützte Therapie positiv für Heilungsprozess

Hund Gordon auf Geriatrie an St. Barbara eingesetzt

Attendorn. (aleu)

Die geriatrische Abteilung des St. Barbara-Krankenhauses bekommt seit diesem Monat die Unterstützung eines recht ungewöhnlichen „Mitarbeiters“, dem Therapiebegleithund Gordon.

Jeden Donnerstag kommt der 1 3/4 Jahre alte Elo (Mischung aus Eurasier und Bobtail) mit seiner Besitzerin, der Logopädin Bianca Hartelt, zur Therapie mit geriatrischen Patienten auf die Ebene 9. Hier wurde dafür vom Krankenhaus aus hygienischen Gründen ein speziell eingerichteter Raum zur Verfügung gestellt. In den letzten Jahren haben verschiedene Untersuchungen gezeigt, dass sich die tiergestützte Therapie positiv auf den Heilungsprozess von Menschen auswirkt. Deshalb startet die Geriatrie unter Leitung von Chefarzt Dr. Thomas Heimig jetzt mit diesem Projekt. Zielgruppe sind Patienten mit Depressionen, Demenz und alzheimerischen Störungen. Nicole Hermes, Krankenschwester auf der Station 9, wählt gemeinsam mit Dr. Heimig sechs Patienten für die Gruppentherapie aus. In diesen eineinhalb Stunden nimmt der speziell ausgebildete Gordon Kontakt mit den Teilnehmern auf. Er soll sie motivieren, aktiv zu werden



Logopädin Bianca Hartelt und Krankenschwester Nicole Hermes mit dem Therapiebegleithund Gordon. Foto: Anette Leusmann

und ein wenig Abwechslung in den trüben Klinikalltag bringen. Geriatrische Patienten ziehen sich während eines Klinikaufenthaltes leicht zurück.

Gordon soll dabei helfen, dass auch die menschlichen Therapeuten einen besseren Zugang finden. Mit Hilfe der Therapie sollen Sprechängste abgebaut und die Lust am Reden wieder angeregt werden. Gordon und seine Besitzerin Bianca Hartelt wollen bei der Verbesserung der Gedächtnisleistung helfen, die Wortfindung aktivieren und zwischenmenschliche Kommunikation aufbauen. „Wir sind ganz gespannt, wie wir den

Patienten damit helfen können“, erklärte Dr. Heimig. Keine leichte Aufgabe für Gordon und seine Besitzerin. Doch Dank einer guten Ausbildung sind beide bestens vorbereitet. Die Hunderasse Elo ist als Therapiehund besonders gut geeignet, da diese Tiere für ein sehr ruhiges Wesen und ein gutes Sozialverhalten bekannt sind. Therapiebegleithunde dürfen keinerlei negative Reaktion zeigen, egal was passiert. Besitzerin Bianca Hartelt gehört nicht fest zum Team der Geriatrie in Attendorn. Sie arbeitet als fachliche Leitung in der Logopädie Praxis Reifenberg in Finnentrop.